



Zuhause – hier und anderswo



Angedacht

Monatsspruch August 4

Vorgestellt

Neu im Presbyterium 8

Impulse gesetzt

Das Mehrgenerationen-Wohnhaus 6

Jugend

Ex-Konfis & friends 17

EDITORIAL

Liebe Leserschaft,

in dieser Ausgabe der IMPULSE finden Sie Artikel, die den Begriff „Zuhause“ auf ganz unterschiedliche Weise aufgreifen. Wenn wir ganz groß denken, ist die Erde das Zuhause aller Menschen und im ganz Kleinen hat ein Mensch, der an Demenz leidet, nicht einmal mehr in sich ein Zuhause. Bei uns in Ostheim haben Menschen ganz unterschiedlichen Alters ihr Zuhause im Mehrgenerationen-Wohnhaus gefunden. Und wir in der Gemeinde versuchen durch unsere Angebote dazu beizutragen, dass unglückliche und heimatlose Menschen sich wenigstens zeitweise wieder angenommen und zuhause fühlen können.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit, genießen Sie den Sommer, die Natur, ihr Zuhause – aber vor allem das Zusammensein mit Anderen, das endlich wieder unbeschwert möglich ist! Vielleicht ist unter „Treffen und Mitmachen“ auch für Sie etwas dabei!

Ihre *Susanne Euler-Bertram*
und das Redaktionsteam

Ihr Beitrag zur Klimaneutralität?

Wenn Sie auf die Druckform der IMPULSE verzichten können und dazu unsere aktuelle Nummer lieber jeweils auf der Homepage unserer Gemeinde (www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de) abrufen möchten, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie das kurz einem unserer Gemeindebüros mitteilen (Kontakte siehe vorletzte Seite). Wir berücksichtigen das dann bei der Druckzahl und Verteilung.

INHALT

Beraten und Beschlossen	3
Angedacht	4
Impulse gesetzt	
Dorothee Sölle – Eine „Theopoetin“	5
Das Mehrgenerationen-Wohnhaus in Ostheim	6 - 7
Presbyteriumswahl im Februar 2024	7
Vorgestellt	
Neu im Presbyterium	8
Täuflinge des Monats	8
Gemeinsam Gottesdienste feiern	9
Besondere Gottesdienste	10
Treffen und Mitmachen	11 - 14
Bitte vormerken	
Besondere musikalische und kulturelle Veranstaltungen	15
Ökumenisches Gemeindefest in Rath-Heumar	16
Ausflug des Paula-Dürre-Hauses	16
Feier der Jubelkonfirmation	16
Hofflohmarkt in Ostheim	16
Jugendseite	
Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen 2023	17
Start des neuen Konfirmationsvorbereitungskurses	17
Ex-Konfis & friends	17
Passiert und Notiert	
Demenz: Interaktives Theaterstück	18
Klimagruppe	19
Nachruf	18 - 19
Kindertagesstätte	20
Geburtstage / Persönliches	21 - 22
Wir sind für Sie da	23

GENESIS 27,28

Gott gebe dir vom **Tau** des
Himmels und vom **Fett** der Erde und
Korn und Wein die Fülle. «

Monatsspruch JUNI 2023

Aus dem Presbyterium

Das Jahr 2023 schreitet voran; Nach einem Frühling mit üppigem Grün hoffen und freuen wir uns auf einen Sommer mit möglichst erträglichen Temperaturen, trotz des fortschreitenden Klimawandels. Eingedenk dessen steht auch unsere Kirchengemeinde vor großen Herausforderungen.

Bauangelegenheiten

So fordert die Landessynode die Kirchengemeinden auf, ihre Gebäude bis 2035 klimaneutral zu ertüchtigen; dieses gilt nur für die Bauten, die im Bestand der Gemeinde verbleiben, so dass bis spätestens 2027 der Gebäudebedarf geklärt werden soll. Das Presbyterium beschäftigt sich mit den notwendigen aktuellen Verbrauchsdaten und informiert sich über klimafreundliche Maßnahmen, z.B. den Einsatz von Photovoltaik und Wärmepumpen.

Gemeindeangelegenheiten

Auf der Klausurtagung in Lindlar vom 10. - 11.03.2023 arbeitete das Presbyterium intensiv zum Thema „Gemeindekonzeption“. In Kleingruppen wurden einzelne Handlungsfelder unter dem Dreischritt von Wahrnehmung – Wertung – Weiterführung entfaltet und vertieft. Ein weiterer Blick in die Zukunft weist auf die Situation der Pfarrstellen im Jahr 2030 hin, die auch abhängig ist von der Anzahl der Gemeindemitglieder. Da sich der Umfang der Pfarrstellen in den Gemeinden bis 2030 reduzieren wird, geht es in ersten Überlegungen darum, wie

tragfähige „Regionen“ im Kirchenkreis Köln – Rechtsrheinisch gebildet werden können. Dazu gab es bereits einige Workshops, weitere folgen.

Im nächsten Jahr wird ein neues Presbyterium gewählt, einen gesonderten Artikel dazu finden Sie in dieser Ausgabe. Leider hat Frau Tanja Fröhlig das Presbyterium verlassen. Wir danken ihr herzlich für ihre Ideen und ihre Arbeit in diesem wichtigen Leitungsgremium. Begrüßen können wir Herrn Hauke Flammig, der bis zur Neuwahl 2024 auf die vakante Presbyterstelle berufen wurde.

Kinder- und Jugendarbeit

An einer Jugendbildungsmaßnahme zum Thema „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ in Windeck-Rosbach nahmen unter der Leitung von Pfarrer Dr. Wenzel 27 Jugendliche und 7 Teamerinnen und Teamer teil. Das im Mai geplante Wochenende in Berlin, welches aus dem Jugendpartizipationsstag 2022 hervorgegangen war, musste leider kurzfristig wegen des Bahnstreiks auf den Herbst verlegt werden.

Die LEGO-Bautage in den Osterferien für Kinder im Alter von 7 - 12 Jahren stießen auf große Resonanz. Begleitet von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden und in Kooperation mit anderen Institutionen fanden die Kinder verblüffende, kreative Lösungen bei dem Bau ihrer Stadt. Leider fehlt es uns immer noch an kontinuierlichen Angeboten für Heranwachsende in Ermangelung einer Jugendleiterstelle.

Begegnungsstätte Paula-Dürre-Haus

Nach zwei gut besuchten Kunstworkshops und einer interessanten Führung im Museum Ludwig mit anschließendem Kaffee und Kuchen hat sich ein monatlich stattfindender Malkurs unter Leitung von Frau Wiedemann etabliert.

An Wieverfastelovend erlebten die Teilnehmenden einen lustigen Nachmittag mit humorvollen Büttenreden und Sketchen sowie kölschen Liedern und der musikalischen Begleitung von Bernhard Kohnen. Auch das ökumenische Senioren – Frühlingsfest zum Thema „Bäume“ stieß auf begeisterte Resonanz.

Über aktuelle Termine können Sie sich auf unserer Homepage und – neu ! – bei Facebook unter „Begegnungsstätte Paula-Dürre-Haus“ informieren. Eine eigene Homepage für das Paula-Dürre-Haus sowie ein Logo sind in Arbeit.

Auch in diesem Jahr erfahren wir in beiden Bezirken ein lebendiges Gemeindeleben mit zahlreichen anregenden Veranstaltungen und Angeboten für Groß und Klein. In diesen schwierigen Zeiten ist es wichtig, den Mut nicht sinken zu lassen und ein gutes Miteinander zu erleben. Und so freuen wir uns, wenn wir einander bei der einen oder anderen Veranstaltung begegnen.

Christa Atten

Stellvertretende Vorsitzende

IMPRESSUM

Ausgabe 2/2023, Jahrgang 46, Auflage 2.600

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim

Redaktion:

Susanne Euler-Bertram (Eul),

Edgar Betz (Betz),

Dr. Gerhard Wenzel (Wen),

Andrea Stangenberg-Wingerning (Sta),

verantwortlich im Sinne des Presserechts

E-Mail: koeln-rath-ostheim@ekir.de

Internet: www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de

Druck: Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier bei G. Lutz, 50931 Köln

Nächster Redaktionsschluss: 22.08.2023

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe:

08.10.2023

Die IMPULSE richtet sich ausdrücklich an Menschen aller Geschlechter. Die Redaktion verpflichtet

sich zur Benutzung einer gendersensiblen Sprache. Aus Gründen der Barrierefreiheit wird allerdings auf die Benutzung von sogenannten Genderzeichen verzichtet. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder. Die Redaktion freut sich über Ihre Zuschriften, die wir gerne abdrucken, gegebenenfalls aber in gekürzter Form.

Monatsspruch August, Ps. 63,8

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.



Der Verfasser nimmt uns mit auf eine Reise durch Zeiten der Krise, in der er sich wie ausgetrocknet fühlt, hindurch in einen Zustand, in dem Körper und Seele gesättigt sind. Sein Frohlocken ist der intensivste Ausdruck seiner wiedergewonnenen Lebenskraft, und nur ein Bild aus der Tierwelt kann in diesem Moment ausdrücken, wie innig und tief sein Glaube ist. Hier ist ein Mensch ganz bei Gott zuhause, und ich würde mir so wünschen, das könnten viele Menschen von sich sagen.

„Unter dem Schatten deiner Flügel“ – so heißt ein Buch mit ausgewählten Tagebucheinträgen des Schriftstellers und Liederdichters Jochen Klepper (1903 - 1942). Er gilt als einer der bedeutendsten Dichter geistlicher Lieder des 20. Jahrhunderts, hat uns Lieder wie „Er weckt mich alle Morgen“, „Der du die Zeit in Händen hast“ oder „Die Nacht ist vorgedrungen“ u.a.m. geschenkt, die wir in unserem Gesangbuch finden. Klepper studierte Theologie, verließ die Universität jedoch ohne Abschluss und arbeitete als freier Journalist und schrieb das Buch „Der Kahn der fröhlichen Leute“, das 1932 veröffentlicht wurde. Viel bekannter aber wurden seine Tagebucheinträge, die er zumeist mit dem Bibelwort der Herrnhuter Losung begann und zehn Jahre lang fortführte. Insgesamt vier Mal erwähnt er darin „unter dem Schatten deiner Flügel.“

Für Klepper ist Gott der Inbegriff von Tatkraft und Macht – aber zugleich der Inbegriff von Schutz und Fürsorge. Von daher ist klar: Wer sich unter den Schatten der Flügel dieses Gottes flüchtet, wer sich Gott anvertraut, dem oder der geht es gut. Jochen Klepper flüchtet sich in diesen Gedanken, als er mit seiner „nichtarischen“ Frau in der Zeit des Nationalsozialismus zwischen Hoffen und Bangen lebt. Dass sich seine Frau taufen lässt und die beiden sich in Berlin-Mariendorf auch noch kirchlich trauen lassen, hilft nichts mehr. Kurz vor der Deportation wählt er mit seiner Frau und seiner Tochter den Freitod.

Ich denke an so viele verzweifelte Menschen, die nicht fassen können, dass sie Heimat und Rechte, ihre Fähigkeiten, ihre Arbeit, den Sinn im Leben oder liebe Menschen verlieren und völlig hilflos in der Zeit treiben. Und ich denke daran, dass wir in unserer Gemeinde in so vielen kleinen und größeren Angeboten versuchen, den „verlorenen Seelen“ und Heimatlosen wieder ein Stück „Zuhause“ anzubieten.

„Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.“ Das kann auch heute noch Menschen aufrichten: Das Vertrauen auf Gottes Schutz – auf ein Leben unter dem Schatten seiner Flügel.

Eure Pfarrerin
Andrea Stangenberg-Wingerning

Wenn ich dieses Psalmwort lese, wird mir sommerlich um's Herz. So, wie es sich in heißen Tagen im Schatten gut aushalten lässt, und ein schöner Sommertag mit einem kühlen Getränk harmonisch ausklingt und Zufriedenheit schenkt, sagt mir hier ein betendes Ich, wie geborgen es sich bei Gott fühlt, wie aufgehoben und geschützt es sich mit ihm leben lässt und wie der Glaube ein positives, zufriedenes und frohes Grundgefühl schenkt.

Im Zentrum des 63. Psalms steht die Sehnsucht eines Betenden nach Gottes Gnade. Rein formal steht der Psalm in Verwandtschaft zu den Nachbarpsalmen 61-64, ist selbst aber kein reines Klage lied, sondern eher ein individueller Vertrauenspsalm.

Dorothee Sölle (1929 - 2003)

Eine „Theopoetin“ – in Köln und der Welt zuhause

(Sta) Am 27. April vor 20 Jahren starb Dorothee Sölle, geb. Nipperdey, in einem Krankenhaus in Göppingen. Sie hatte einen Herzinfarkt erlitten, während sie auf der Tagung „Gott und das Glück“ in Bad Boll einen Vortrag hielt. Ihr größter Wunsch, vor ihrem Mann zu sterben und sterbend seine Hand zu halten, ging in Erfüllung.

Auf Gott aufmerksam werden

Dorothee Sölle ist in Köln und in unserer Kirche keine Unbekannte. Als eine „Tochter aus gutem Hause“ war sie in Köln geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen. Hier hatte sie 1949 nach dem Abitur ihre Studien begonnen, zunächst Germanistik, Alte Sprachen und Philosophie, bevor sie sich 1951 für Ev. Theologie, Philosophie und Literaturwissenschaft in Freiburg und Göttingen entschied. Sie legte 1954 ihr Staatsexamen ab und wurde am Genoveva-Gymnasium in Mülheim (damals noch Mädchenschule) Lehrerin. In ihrem Religionsunterricht machte sie die Erfahrungen der Nazizeit zum Thema und engagierte sich in der Friedensbewegung. Während der ersten Ehe verfasste sie zudem ihre literaturwissenschaftliche Doktorarbeit und bekam drei Kinder, um derentwillen sie dann ihre Lehrerinnenstelle aufgab und Beiträge für Zeitschriften und Rundfunksender schrieb. Wenig später nahm sie zunächst am Philosophischen Institut der TH Aachen und später an der Universität Köln eine Assistentenstelle an. 1965 erschien ihr erstes Buch „Stellvertretung“, in welchem sie die Losung der Aufklärung „Gott ist tot“ auslegt und dazu einlädt, Gott nach Ausschwitz neu zu denken.

In Worten und Taten Gott finden

Marie Veit, ihre ehemalige Religionslehrerin, der Benediktinermöch Fulbert



stützt. Dorothee Sölle und ihre politische Theologie wurden unbequem, nur mit Mühe gelang ihr die Habilitation, eine akademische Anerkennung bekam sie in Deutschland nicht. Wie vor ihr Tillich und Bonhoeffer ging auch sie an das „Union Theological Seminary“ in New York und hatte dort eine Professur inne, lebte dort tapfer ohne ihre Familie, reiste viel (u.a. nach Südamerika und Indien) und vertrat immer und überall ihre Theologie, die Christsein und persönliches Eintreten für den Frieden und eigenen Einsatz für die Gerechtigkeit in der Welt verbindet. Ihrer Enttäuschung über die westliche Amtskirche, die ihr nicht engagiert genug war, machte sie häufig Luft.

Im Leben und Sterben ein Zuhause

Mit Fulbert Steffensky verbinden Dorothee Sölle lange theologische Diskussionen am gemeinsamen Küchentisch, aber auch eine gemeinsame Tochter. Und eine Leidenschaft für Sprache, die Gott immer neu fassen und ausdrücken wollte und Menschen bis heute sehr anspricht. In späteren Jahren widmete sich Dorothee Sölle der Mystik. Ihr Buch über die Mystik des Todes hat sie nicht mehr vollenden können.



• Lasst uns Gehende bleiben •

„Wir sind nicht ganz zu Hause auf dieser Welt.

Wenn wir pilgern, sind wir nicht nur wir.

Er geht mit. Er ist dabei.

Wir sind unterwegs mit Dir, Gott, durch Dunkel und Nässe,
durch Nebel und oft ohne Weg, und nicht selten ohne Ziel.

Wir sind Wanderer. Wir sind Gehende.

Wir sind noch nicht ganz angekommen.

So wandert Gott mit uns und lehrt uns

das Gehen und das Suchen.“

Lebensräume in Balance e. V.

Das Mehrgenerationen-Wohnhaus in Ostheim

(Eul) Im Herbst 2017 wurde das Mehrgenerationen-Wohnhaus im Ostheimer Waldbadviertel bezogen. Zwei der Bewohnerinnen (Gesine Habermann (GH) und Nina Agwara (NA)) haben meine (Susanne Euler-Bertram (SEB)) Fragen nach den Erfahrungen mit dieser noch ungewöhnlichen Wohnform beantwortet. Zion Agwara, knapp zwei Jahre alt, war auch dabei, er spielte aber lieber mit Duplo Steinen.

(SEB): Wie setzt sich eure Hausgemeinschaft zurzeit zusammen? (GH): Wir sind 61 Menschen aus acht Nationen in 34 Wohneinheiten, davon sind 17 Kinder oder Jugendliche, bei den Erwachsenen ist die gewünschte Verteilung (je ein Drittel 20 - 45 Jahre, 45 - 65 J. und älter als 65 J.) ziemlich gut eingehalten. (NA): Als wir 2017 eingezogen sind, gab es nur drei Kinder, jetzt ist jedes Alter zwischen null und über achtzig Jahren vertreten. (GH): Der Anteil der Männer beträgt allerdings nur knapp ein Drittel, sie sind an dieser Wohnform wohl nicht so interessiert.

(SEB): Und wie ist die Fluktuation? (NA): 2 - 3 Wohnungen pro Jahr werden frei, meistens durch einen Umzug aus beruflichen oder familiären Gründen. Selten stellt sich heraus, dass das Leben im Mehrgenerationen-Wohnhaus für diese Menschen doch nicht gepasst hat.

(SEB): Es war ja ein langer Weg bis das Haus endlich stand. (GH): Genau, Wilhelm Schwedes, unser „Gründervater“, hat sich seit 2007 mit Ideen für eine Form des Wohnens und Lebens im Alter beschäftigt, die eine Vereinsamung verhindern können. Mit einigen Gleichgesinnten gründete er den gemeinnützigen Verein „Lebens(t)räume in Balance“. Zehn Jahre später stand das Haus und aus Lebens(t)räumen wurden endlich Lebensräume.

(SEB): Und was ist der Vereinszweck? (GH): Wir engagieren uns in der Altenhilfe, für Bildung und Erziehung und für „unser Veedel“. Es gibt einen monatlichen Spielenachmittag, den Bücherplausch, das „Ü 60 Yoga“, Vorlese-

sich immer jemand, der auf sie aufpasst oder sie zum Spielplatz mitnimmt. Sie lernen ganz ungezwungen viele andere Menschen kennen. Gerade der Kontakt zu älteren Menschen, die ihnen gerne etwas zeigen oder erklären, gibt ihnen viel



Foto © Jutta Hölscher

stunden in der benachbarten Kita und den jährlichen Foto-Wettbewerb für den Ostheim-Kalender. Dessen Verkaufserlös wird an Einrichtungen für Ostheimer Kinder gespendet. Das sind alles Veranstaltungen, an denen regelmäßig auch einige Menschen teilnehmen, die nicht zur Hausgemeinschaft gehören.

(SEB): Dazu kommen die internen Angebote... (NA): Ja, es gibt unter anderem einmal in der Woche einen Eltern/Kind Nachmittag, ein Frühstücksangebot und einen Nachmittagskaffee in unseren Gemeinschaftsräumen. (GH): Zusätzlich im Wechsel die monatlichen Vereins- und Haustreffen, die Teilnahme an Wohnprojekttagen und die Organisation der Gemeinschaftsaufgaben.

(SEB): Was sind für euch die positiven Seiten des Wohnens im Mehrgenerationenhaus? (NA): Ich habe drei Kinder, die viele andere Kinder zum Spielen direkt im Haus haben. Im Notfall findet

und ersetzt in manchen Familien die weit entfernt wohnenden Großeltern. (GH): Auch für mich ist der gute Kontakt zu den Nachbarn, die inzwischen zum Teil Freundinnen und Freunde geworden sind, sehr wichtig. Als Hebamme und Mutter erwachsener Töchter freue ich mich über die Kinder im Haus und beschäftige mich mit ihnen. Auch das soziale Engagement im Veedel liegt mir, ich helfe gerne bei Festen oder Flohmärkten und bastele für Basare.

(SEB): Und wo liegen die Schwierigkeiten? (NA): Die Familien und jüngeren Leute sind erst nach Abschluss der Planung ins Haus und in den Verein gekommen, da war Vieles schon geregelt. So entsteht manchmal der Eindruck, wir wollten uns nicht so intensiv, am Gemeinschaftsleben beteiligen, obwohl es oft nur daran liegt, dass z.B. Abendtermine für Familien immer schwer einzuhalten sind. Für die Gartenarbeit werden jetzt ab und zu Aktionstage festgelegt, dabei können

wir viel besser mitmachen. Manchmal gibt es auch kulturelle Missverständnisse oder Ärger, wenn die Kinder zu laut sind. Aber das kann man meistens in Gesprächen klären. (GH): Ja, das Zwischenmenschliche ist eine Herausforderung für alle, das ist nicht anders als in einer großen Familie. Manchmal ist es auch schwierig, allen Anforderungen gerecht zu werden, die eigene Familie soll ja

auch nicht zu kurz kommen... Das sehe ich aber eher als einen positiven Konflikt und denke an unser Motto: Miteinander wachsen – und wirken in unserer Welt.

(SEB): Ich habe aus unserem Gespräch den Eindruck, dass für euch auf jeden Fall die positiven Seiten überwiegen und ihr beide gerne im Mehrgenerationen-Wohnhaus und in Ostheim wohnt!

Und für alle, die sich intensiver informieren wollen: Am Sonntag, den 27. August ab 11.00 Uhr findet der jährliche Tag der offenen Tür statt. Es gibt Hausführungen und Spielangebote, Essen und Trinken und viele Menschen, die gerne alle Fragen rund um das Mehrgenerationenwohnen beantworten.

Presbyteriumswahl im Februar 2024

Aktiv Gemeinde und Kirche gestalten!

(Wen) Es ist zwar noch lange hin, aber schon jetzt laufen Vorbereitungen der Gemeinden an für die Presbyteriumswahlen im Februar 2024 und uns beschäftigt die Suche nach bereitwilligen und geeigneten Kandidaten und Kandidatinnen.

Vielleicht haben Sie Interesse, sich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen. In regelmäßigen Sitzungen und Ausschüssen versuchen wir die Grundlagen für eine menschnahe und zugleich zukunftsorientierte Gemeindegarbeit zu legen. Dazu gehören freilich nicht nur die Vielfalt von Gottesdiensten, sondern auch unsere Präsenz bei den Menschen aller Generationen in ihren unterschiedlichsten Lebenssituationen. Natürlich beschäftigen uns jetzt besonders bauliche Fragen. Welche Gebäude können und müssen wir vor dem Hintergrund zurückgehender Finanzen noch beibehalten und welche

sind wie umzugestalten (Klimaneutralität und kostengünstige Energieversorgung etc.). um in die Zukunft zu investieren und die Erfordernisse zu erfüllen, durch die wir die Räume mit Leben füllen und als Gemeinden eine Zukunft haben. Wir freuen uns über alle, die sich schon bewährt haben und noch mal neu zur Wahl stellen, aber auch über jede und jeden, die mit uns eine menschnahe Kirche von heute und morgen mitgestalten möchten. Wir haben die Anzahl der zu besetzenden Presbyterstellen erstmalig von sechs auf fünf pro Bezirk reduziert. Haben wir nur insgesamt 10 Bewerber/innen, gelten diese automatisch als gewählt. Unser Ziel ist aber eine Wahl.

Bei Interesse kontaktieren Sie doch gerne Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel (Bezirk Rath-Heumar) oder Pfarrerin Andrea Stangenberg-Wingering (Bezirk Ostheim). Sie geben gern Auskunft oder bieten ein unverbindliches Gespräch dazu an.



Gemeindeversammlung
am 24. September in Ostheim

Am Sonntag, dem 24. September diesen Jahres, werden bereits alle Kandidaten und Kandidatinnen, die sich zur Wahl stellen, der Gemeinde vorgestellt. Das geschieht im Anschluss an einen gemeinsamen bezirksübergreifenden Gottesdienst in Ostheim in der Auferstehungskirche (Beginn 9.30 Uhr, Versammlung ab ca. 10.30 Uhr).

Kombination aus Urnenwahl, Antragsbriefwahl und digitaler Wahl

Das kombinierte Verfahren ermöglicht den Gemeindegmitgliedern die individuell angenehmste Methode der Stimmabgabe. Mit der Wahlbenachrichtigung erhalten die Wahlberechtigten Informationen, wo und wann sie am Wahlsonntag die Stimme an der Urne abgeben können. Es ist aber auch ein Antrag auf Briefwahl enthalten, der an die Verwaltung der Kirchengemeinde gesendet werden kann. Dann werden die Briefwahlunterlagen zugeschickt. Außerdem erhalten Gemeindegmitglieder erstmals mit ihrer Wahlbenachrichtigung auch einen persönlichen Zugangscode, um den Stimmzettel digital auszufüllen.

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 5,44-45

Liebt eure Feinde und **betet** für die,
die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures
Vaters im **Himmel** werdet. »

Monatsspruch JULI 2023

Neu im Presbyterium

(Redaktion) Unsere Presbyterin Tanja Fröhlig hat das Presbyterium aus Mangel an Zeit verlassen müssen. Als ihr Nachfolger wurde Hauke Flamming kooptiert, der sich hier vorstellt.

Mein Name ist Hauke Flamming (*1980). Wenn auch in Köln-Höhenhaus aufgewachsen, lebe ich nun seit 10 Jahren gemeinsam mit meiner Ehefrau, einer gebürtigen Ratherin, und meiner 7 ½ Jahre alten Tochter in Rath-Heumar. Nach diversen Stationen in der freien Wirtschaft bin ich seit dem Jahr 2016 selbstständig als Rechtsanwalt, eingebunden in eine Partnerschaftsgesellschaft, beruflich tätig.

Wenn es Familie und Beruf zeitlich zulassen beschäftige ich mich in meiner Freizeit viel „mit Geschichte“. Hätte ich mich nicht für die Rechtswissenschaft entschieden, wäre „Geschichte“ wohl das Studienfach meiner Wahl gewesen. Zudem bin ich seit Kindertagen großer Fußballfan, insbesondere unseres 1. FC Köln.

Als Sohn eines Theologen begleitet mich die Gemeindegarbeit und das Wirken in unserer Kirche seit meiner Geburt. Gerne möchte ich mich nun – vielleicht auch ein wenig in die Fußstapfen meines Vaters tretend – in unsere Kirche einbringen und daran mitwirken die Weichen

für morgen zu stellen. Die Herausforderungen sind, allein schon bei Betrachtung des fortwährenden Mitgliederverlustes, enorm. Ich möchte helfen eine lebendige Kirche in Rath-Heumar, mit „Allem was dazu gehört“, zu erhalten und ich bin sicher, dass wir dies schaffen können und werden.



TÄUFLINGE DES MONATS

Aus Gründen des Datenschutzes kann dieser Beitrag im Internet nicht veröffentlicht werden.

Bei Interesse an der vollständigen Version der IMPULSE melden Sie sich bitte bei Ihrem Gemeindebüro.

Ebenso liegen vollständige Druck-Versionen in den Gemeinderäumen aus.

GEMEINSAM GOTTESDIENSTE FEIERN

RATH-HEUMAR

Versöhnungskirche,
Erlöserkirchstr. 1



OSTHEIM

Auferstehungskirche,
Heppenheimer Str. 7

11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Schmellenkamp	25.06.23 3. So. n. Trin.	Schmellenkamp	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Winterhoff	02.07.23 4. So. n. Trin.	Stangenberg	09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst, anschl. Kirchencafé
11.00 Uhr Predigtgottesdienst Sommerpredigtreihe Teil 1	Stangenberg	09.07.23 5. So. n. Trin.	Stangenberg	09.30 Uhr Predigtgottesdienst Sommerpredigtreihe Teil 2
11.00 Uhr Predigtgottesdienst Sommerpredigtreihe Teil 2	Plath	16.07.23 6. So. n. Trin.	Plath	09.30 Uhr Predigtgottesdienst Sommerpredigtreihe Teil 2
11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe	Wenzel	23.07.23 7. So. n. Trin.	Plath / Stangenberg	09.30 Uhr Predigtgottesdienst Sommerpredigtreihe Teil 3
11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst	Wenzel	30.07.23 8. So. n. Trin.	Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Wenzel	06.08.23 9. So. n. Trin.	Stangenberg	09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst*
11.00 Uhr Freizeit- Rückblickgottesdienst	Wenzel mit Freizeitteam	13.08.23 10. So. n. Trin.	Sicius	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Gemeindefest	Wenzel / Breidenbach	20.08.23 11. So. n. Trin.	Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Wenzel	27.08.23 12. So. n. Trin.	Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Familiengottesdienst	Wenzel	03.09.23 13. So. n. Trin.	Preis	09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst*
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	N.N.	10.09.23 14. So. n. Trin.	N.N.	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst	N. N.	17.09.23 15. So. n. Trin.	Stangenberg mit Team	09.30 Uhr Gottesdienst über „Visionärinnen“ zum Mirjamsontag
---		24.09.23 16. So. n. Trin.	Wenzel / Stangenberg	09.30 Uhr gemeins. Gottesdienst, anschl. Gemeindeversammlung
11.00 Uhr Familiengottesdienst	Wenzel	01.10.23 17. So. n. Trin.	Stangenberg	09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst zum Erntedankfest, anschl. Kirchencafé
11.00 Uhr	N.N.	08.10.23 18. So. n. Trin.	N.N.	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst	Wenzel	15.10.23 19. So. n. Trin.	Klimagruppe	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr	Wenzel	22.10.23 20. So. n. Trin.	Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
		29.10.23 21. So. n. Trin.	Stangenberg Wenzel	09.30 Uhr gemeins. Gottesdienst mit Jubelkonfirmation
19.00 Uhr gemeins. Gottesdienst zum Reformationsfest	Wenzel	31.10.23 Reformationstag		---

* anschl. Kirchencafé



R Am 18. Juni findet in der Versöhnungskirche ein **Familiengottesdienst** zum Thema „Ich gehe auf eine neue Reise“ statt. Wir verabschieden die Kita-Vorschulkinder und unsere Presbyterin Tanja Fröhlig und feiern die Einführung unseres neuen Presbyters Hauke Flaming.

OR **Ökumenischer Gottesdienst zum Auftakt des Seniorensommerfestes** im Stadtbezirk Kalk auf dem Höviland-Gelände am Waldbadviertel am 02.07. um 14.00 Uhr mit Frau Arndt und Frau Stangenberg. Anschl. wird zum bunten Festreiben eingeladen. Shuttle-Busse fahren ab KVB-Haltestelle Ostheim.

OR Sommer-Predigtreihe „Bäume des Lebens“ im Juli: Die Erde kommt ohne Bäume nicht aus. Kein Wunder, dass auch die Bibel voll von ihnen ist. Deshalb geht es am 09.07. um „Gepflanzt an Wasserbächen“, am 16.07. um „Feigenbaum mal anders betrachtet“ und am 23.07. um ein „Gespräch der Bäume“. Die Gottesdienste zur Predigtreihe finden jeweils um 09.30 Uhr in Ostheim und um 11.00 Uhr in Rath-Heumar (dort jedoch wegen Taufen nicht am 23.07!) statt und werden von Frau Plath mit ihrer Mentorin Frau Stangenberg gestaltet. Im Anschluss an die Gottesdienste gibt es jeweils eine kleine, passende Leckerei. Herzliche Einladung!

R Wir dürfen uns wieder freuen auf einen lebendigen **Freizeitrückblickgottesdienst** der Kinder und ihrer Betreuer/innen, die im Sommer auf Kinderfreizeit fahren: Sonntag, 13. August, 11.00 Uhr in der Versöhnungskirche.

R Wir feiern am 20. August, 11.00 Uhr einen **ökumenischen Familiengottesdienst unter freiem Himmel zur Eröffnung des Gemeindefestes** auf dem Vorplatz der Katholischen Kirche „Zum Göttlichen Erlöser“.

O „Visionärinnen“ ist der Titel des diesjährigen „**Mirjamsonntags**“, den wir am 17. September um 09.30 Uhr in der Auferstehungskirche Ostheim mit einem Team vorbereiten und feiern wollen. Lassen Sie sich inspirieren von Frauen, die durch besondere Gottese Erfahrungen, Forschungserkenntnisse und politische Anstöße die Gesellschaft und Welt etwas besser machen wollten. Frei nach dem Bibelwort „Eure Töchter sollen weissagen, eure Alten sollen Träume haben“ wollen wir auch unsere Visionen und Träume von Kirche und Welt zur Sprache bringen. Herzliche Einladung zum Mitmachen (ca. 3 Vortreffen, beginnend am 29.08.2023 um 17.00 Uhr, Kontakt Pfrin. Stangenberg) und teilnehmen!

OR Zum **gemeinsamen Gottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung** sind alle Mitglieder unserer Gemeinde und Interessierte in die Auferstehungskirche Ostheim eingeladen am Sonntag, 24. September um 09.30 Uhr. Hauptthema der Versammlung wird die bevorstehende Presbyteriumswahl bzw. die Einladung zur Mitarbeit im Leitungsgremium sein. Sie können aber auch Fragen zur Gemeinde stellen und etwas über aktuelle Entwicklungen erfahren.

O **Erntedank** wird in der Auferstehungskirche Ostheim am 01.10. um 09.30 Uhr mit einem Abendmahlsgottesdienst gefeiert: „Danke für Deinen Dienst!“ Wir planen noch etwas danach – kommen Sie also gerne etwas hungrig. Übrigens: wir sammeln haltbare Lebensmittel zur Abgabe an Bedürftige!

R In der Versöhnungskirche findet am 01. Oktober der allseits beliebte **Familiengottesdienst zum Erntedankfest** um 11.00 Uhr mit Einzug der Kinder und mitgebrachten Erntegaben statt. Er steht unter dem Thema „Teilt das Brot!“.

O Christa Atten lädt erneut zu einer „**Atempause für die Seele**“ – einem Abendgottesdienst für interessierte Menschen zum Zuhören und Mitmachen am Mittwoch, 11. Oktober, um 20.00 Uhr in der Auferstehungskirche Ostheim. Das ist „Kirche mit allen Sinnen“!

RATH-HEUMAR

► Wandergruppe

Info: Peter Mierke, ☎ 86 38 52

► HANULL – Modelleisenbahntreff

Gesprächsaustausch zu Fragen und Problemen der Modellbahn

Einmal im Monat

Dienstags 17.00 - 19.00 Uhr
im Pfarrhaus und andernorts

Info: Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel
☎ 86 11 35
gerhard.wenzel@ekir.de

► Theatergruppe Total Trivial

Mittwochs, 20.00 - 22.00 Uhr

Info: Susanne Lopin
☎ 986 24 07
www.totaltrivial.de

OSTHEIM

► Spiele-Abend

Gemeindemitglieder (Frauen & Männer) mittleren Alters (gerne Bekannte oder Freunde mitbringen) sind zum monatlichen Spieleabend in das Gemeindehaus Bensheimer Str. 13 eingeladen. Ob Karten- oder Brettspiel, wir wollen vergnügte und spannende Stunden verbringen, die uns den Alltag auflockern. Lieblingsspiele oder Karten können gerne auch mitgebracht werden!

1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr

12.06. (Mo!) / 04.07. / 08.08. /
05.09. / 10.10.

Info: Thilo Zwingelberg
☎ 0170 / 30 65 777

► Klimagruppe

Klimaschutz ist auch Bewahrung der Schöpfung. Es ist schön, dass inzwischen (fast) alle Parteien den Klimaschutz als zentrales Ziel in ihren Programmen haben. Aber was kann ich als einzelner Mensch tun? Was mit meiner Familie verändern? Oder was mit meiner Gemeinde erreichen? Wir möchten Menschen mit diesen Fragen zusammen bringen. Nicht um Antworten zu präsentieren. Sondern um gemeinsam Schritte auf diesem Weg zu finden. Es wird ein langer Weg, und wir beginnen ihn.

4. Dienstag im Monat
von 19.00 bis 20.30 Uhr

Juni fällt aus / 25.07. / 22.08. / 26.09.

im Gemeindehaus / Draußen / Unterwegs / in der Videokonferenz – je nach geltender Verordnung und Wetter.

Info: Joachim Ruppertsberg,
joachim.ruppertsberg@ekir.de

► Malkurs

NEU!

Malen lernen mit der Malerin Barbara Wiedemann aus Ostheim. Bei jedem Treffen wird von den Teilnehmenden ein der Jahreszeit entsprechendes gegenständliches Bild gemalt. Spende pro Treffen für den Materialeinsatz: € 3,-

Jeden 3. Mittwoch im Monat,
17.30 - 19.30 Uhr

21.06. / 19.07. / 16.08. / 20.09.

im Paula-Dürre-Haus,
Heppenheimer Str. 7 in Ostheim

Info: Barbara Wiedemann
☎ 0221 / 45 37 11 26

Liebe Besucher:innen unserer Kirchengemeinde!

Auch eine Gemeinde braucht mal Pause. Daher ist das Gemeindezentrum Rath-Heumar (incl. Gemeindebüro) vom 26.06. - 16.07.2023 geschlossen. Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an das Gemeindebüro in Ostheim.

In Ostheim sind die Versammlungsräume in Gemeindehaus, Paula-Dürre-Haus sowie Kirche vom 21.07. - 02.08.2023 geschlossen. Das Gemeindebüro ist zu den Bürozeiten erreichbar und natürlich finden auch unsere Gottesdienste statt.

Wir bitten alle Gruppen und Kreise, die Ruhezeit einzuhalten und freuen uns, einander danach erholt wiederzusehen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

RATH-HEUMAR

► Kinderchor AkkuRath *) **) (Neugründung)

für Kinder ab der 2. Grundschulklasse

Freitags 14.30 - 15.30 Uhr

Leitung: Dr. Georg Sachse
Infos und Anmeldung:
georg.sachse@sachse-musik.de

► Chor Laudamus

Wir sind ein gemischter Chor von ca. 15 Mitgliedern im Alter von 50 bis 75 Jahren und proben im Bezirk Rath-Heumar. Sängerinnen und Sänger mit Interesse an Chormusik verschiedener Stilrichtungen und Epochen und an guter Stimmbildung sind herzlich willkommen.

Freitags, 19.30 - 21.30 Uhr

Info: Dagmar Wittinghofer
☎ 02202 / 926 30 25

► Bensberger Kammerorchester

Das Orchester freut sich auf Streicher und Streicherinnen, die mitmachen möchten.

Dienstags, 19.30 - 22.00 Uhr

im Gemeindezentrum Rath-Heumar
Kontakt: Eva Mierke, ☎ 86 38 52

► Gospelchor GoEast

Für Singbegeisterte und Neugierige. Gospelfans und chorerfahrene Menschen sind überaus willkommen! Unter der Leitung von Andrea Stangenberg-Wingerning proben wir in der Auferstehungskirche Ostheim.

Mittwochs, 19.15 - 21.30 Uhr
Info: Andrea Stangenberg-Wingerning
☎ 0178 / 670 23 55

OSTHEIM

► Eltern-Kind-Kurs und Musikalische Früherziehung *) **)

Ein Angebot der Rheinischen Musikschule. Singen, Spielen, Hören, Tanzen, Improvisieren, Instrumente kennenlernen.

Lied & Spiel (2 - 4 Jahre)
15.20 - 16.05 Uhr
Mus. Früherz. (ab 5 Jahre)
16.15 - 17.15 Uhr
Lied & Spiel (2 - 4 Jahre)
17.15 - 18.00 Uhr

Mittwochs
Dozentin: Frau Khanbeigi
☎ 95 14 69 / - 13 / - 14
www.rheinische-musikschule.de

► Sinfonia Köln

Das Orchester mit Instrumentalisten aus Köln und Umgebung probt für das Adventskonzert am 03. Dezember in Rath-Heumar. Wenn Sie ein Instrument spielen und Interesse haben, nehmen Sie bitte Kontakt auf!

Samstags, 11.00 - 14.00 Uhr
(ca. 14-tägig nach Absprache)

Infos: Tobias van de Locht
☎ 0160 / 95 68 92 93



Sofern nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus Ostheim, Bensheimer Str. 13 bzw. im Gemeindezentrum Rath-Heumar, Im Wasserblech 1b, statt.

Die mit *) gekennzeichneten Veranstaltungen sind kostenpflichtig.
Die mit **) gekennzeichneten Veranstaltungen werden von anderen Trägern in unseren Räumlichkeiten angeboten.

Aktuelle Hinweise zu Gruppen und Kreisen finden Sie auch auf unserer Website unter dem Menüpunkt „Treffen und Mitmachen“ -> „Gruppen & Termine“



RATH-HEUMAR

► Spielkreis

Wöchentliches Treffen für Eltern mit Kleinkindern (ca. 1 - 3 Jahre)

Donnerstags, 15.30 - 17.00 Uhr

Info: Adele Stojanov,
☎ 0176 / 433 031 48

► Modellbahn-Jugendprojekt
(mit Jugendmodulen)

(11 - 17 Jahre)

**14-tägig, dienstags
von 17.00 - 19.00 Uhr**

Info: Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel
☎ 86 11 35

► Offener Jugendtreff
für Ex-Konfis und Freunde

(13 - 16 Jahre)

**14-tägig, freitags
18.00 - 20.00 Uhr**

Info: Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel
☎ 86 11 35

OSTHEIM

► Spielgruppe „Krabbelkäfer“
Ostheim

Wöchentliches Treffen für Kleinkinder (ab 9 Monate) mit einer/einem Erziehungsberechtigten im Ev. Gemeindehaus „buntes Haus“, Bensheimer Str. 13. Der Beitrag beträgt € 4,- (Ermäßigung nach Absprache möglich).

Freitags, 10.00 - 12.00 Uhr

Info: Viktoria Fandrich,
☎ 01522 / 679 29 90

RATH-HEUMAR

► Themengesprächsabende

**Am zweiten Dienstag im Monat,
18.00 Uhr**

Info: Dr. Peter Everts
☎ 86 32 58

► Romméclub

Montags, 14.00 - 16.00 Uhr

Info: Lore Steurer
☎ 86 17 17

OSTHEIM

► Angebote für Menschen 60+
(Jüngere gerne willkommen)

in der Begegnungsstätte
„Paula-Dürre-Haus“.

**1) Seniorennachmittag am Donnerstag
15.00 Uhr**

- 22.06. Infonachmittag des SNW Oh:
Energiesparen und
Kostenkontrolle
- 29.06. Spielenachmittag
- 06.07. Eis & Mehr - leckere Eiscreationen
- 13.07. Wir halten uns fit –
leichte Bewegung
- 20.07. Sommerpause
- 27.07. Sommerpause
- 03.08. Bibelnachmittag: Sprichwörter
aus der Bibel – wer kennt sie?
- 10.08. Spielenachmittag
- 17.08. Kino-Kino oder Singenachmit-
tag mit Bernhard Kohnen
- 23.08. Singenachmittag oder Kino-
Kino oder Erzählcafé

- 30.08. Wir halten uns fit –
leichte Bewegung
- 07.09. Spielenachmittag
- 14.09. Infonachmittag des SNW Oh:
Vergleichsportale und ihr Nutzen
- 21.09. 17.30 (!) Theater in der Kirche
- 28.09. „Pionierinnen“ – Interessantes
aus der Geschichte ev.
Pfarrerinnen im Rheinland
- 05.10. Spielenachmittag
- 12.10. Erzählcafé oder:
Wir halten uns fit
- 18.10. ök. Seniorenherbstfest
(mit Anmeldung)
- 26.10. Spielenachmittag

2) Kuschelzeit mit
Therapiehündin „Bailey“

Besonders für Menschen, die das eigene Haustier vermissen oder über ein Tier gut Kontakt aufnehmen und Freude empfinden. Termine nach Vereinbarung.

Info: Anette Ludolphy
☎ 70 20 29 85

RATH-HEUMAR

► Frauen-Kreis „70+“ (offen für Jüngere)

Wechselndes Programm bei Kaffee und Tee im ev. Gemeindezentrum Rath-Heumar, im Wasserblech 1b

Jeden 1. Mittwoch im Monat
um 09.45 Uhr

- 05.07. Ausflug in die Flora (Ort+Zeit wird noch bekanntgegeben)
- 09.08. Gemütliches Zusammensein bei Monika im Garten
- 06.09. Führung durch die Kaffeerösterei van Dyck in Mülheim (Beginn 10.30 Uhr)
- 04.10. Gymnastik auf und um ein Sitzmöbel mit Franzl Arend

Info: Monika Klein ☎ 86 31 45 und Birgit Menßen ☎ 02204 / 30063 30

OSTHEIM

► Frauengruppe

Zu unseren kreativen Treffen sind Frauen ab 20 Jahren herzlich Willkommen. Vorbereitung oder Vorkenntnisse nicht notwendig.

Ein Mittwohabend im Monat um
19.30 Uhr zu folgenden Terminen:

- 22.06. (Do. ab 18.00 Uhr)
„Erfrischend und lecker“ – Essen im Garten
- 09.08. „Sommerträume“ – kreativ und lecker
- 20.09. „Damit kann man malen?“ – Kunst mit ungewöhnlichen Materialien
- 18.10. „Ja, ist das denn die Möglichkeit?“ Kreatives mit optischen Illusionen

Info: Christa Atten
☎ 01520 / 56 97 135

► Frauengruppe „Deutsche aus Russland“ **)

Wir treffen uns 1x im Monat zur Bewahrung der kulturellen Identität der Deutschen aus Russland.

i.d.R. am zweiten Dienstag im Monat,
13.00 - 17.00 Uhr

13.06. / 11.07. / 12.09. / 17.10.

Info: Irma Meder
☎ 89 08 308

► Frühstückstreff von Frauen für Frauen

Leckeres Frühstück in geselliger Runde in der Begegnungsstätte PDH (Heppenheimer Str. 7) mit einem Gesprächs- oder Kreativangebot. Ein Eigenbeitrag von ca. € 3,- wird erbeten. Wenn Sie das

Planen erleichtern wollen, kündigen Sie Ihr Kommen doch gerne telefonisch an!

i.d.R. am ersten Dienstag im Monat

06.06. / 04.07. / 05.09

Info: Marlis Engelmeier und
Martina Weiland
☎ 89 50 51

► CreaDivas – die Kreativgruppe (nicht nur) für Frauen

Uns macht Basteln Spaß! Deko, Karten, kleine Geschenke, Upcycling – hier machen die Teilnehmenden, was sie können und mögen. Mitbastlerinnen sind uns herzlich willkommen! Gemeindehaus Ostheim, Bensheimer Str. 13

Neuer Termin!
i.d.R. am dritten Dienstag im Monat
16.30 - 19.00 Uhr (+ Sondertermine)

20.06. / 15.08. / 19.09. / 17.10. / 31.10.

Info: Anette Ludolphy
☎ 0171 / 498 74 83

NEU!

► Spaß am Tanzen 55+ *)

Wir tanzen im Kirchenraum – Gesellschaftstanz, Folklore, Line Dance und Englischer Kontratanz gehören zum Programm. Jeder Tanz – ob neu oder schon mal geübt, wird immer erst noch einmal gezeigt, um stressfrei und mit viel Spaß tanzen zu können. Wer sich gerne nach Musik bewegen und neu Erlerntes in Bewegung umsetzen möchte, ist herzlich willkommen.

Donnerstags, 11.00 - 12.30 Uhr

Gebühr: 5 x 90 min., € 20,00

Info und Anmeldung:
Tanzleiterin Susanne Rohleff,
☎ 02202 / 86 21 48

Besondere musikalische und kulturelle Veranstaltungen

○ Zum Sommeranfang am Mittwoch 21. Juni (letzter Schultag NRW) musizieren um 18.00 Uhr der **Cäcilienchor und der Gospelchor Go East** in der Auferstehungskirche Ostheim und laden zum Zuhören und Mitsingen ein. Anschl. findet ein kleines Grillfest in Kooperation mit dem Paula-Dürre-Haus und seinen Gruppen und Kreisen vor der Kirche statt. Herzliche Einladung!

R Am Donnerstag, 22. Juni heißt es wieder: Schnibbeln und gemeinsam essen bei der „**Schnibbeldisco**“ im Gemeindezentrum der Versöhnungskirche. Eingeladen sind alle Zugehörigen der älteren Generation (ab 60 Jahren) Ab 11.00 Uhr schnibbeln wir, ab 12.30 Uhr essen wir.

○ **Tanznachmittage für Jung und Alt** mit Livemusik von DJ Giovanni am 25. Juni und 10. September ab 14.30 Uhr in der Auferstehungskirche Ostheim. Eine Anmeldung (besonders wenn man einen ganzen Tisch reservieren möchte) bis zum jeweiligen Freitagmittag davor ist sinnvoll unter ☎ 890 26 39 oder ursula.kuehl@ekir.de. Kaffee, Kuchen, Infos und das Tanzbein schwingen – all das mit einer kleinen Spende in die Spendendosen!

○ „Pionierinnen“ ist der Titel der **Ausstellung über die Geschichte der „Frauen auf der Kanzel“** der Rheinischen Kirche in unserer Auferstehungskirche Ostheim vom 30.08. - 30.09.2023. Große Roll-Transparente zeigen, dass Theologinnen es nicht leicht hatten, anerkannt und gleichberechtigt zu sein. Die Ausstellung kann rund um Gottesdienste und während der Bürozeiten besichtigt werden und wird mit Veranstaltungen begleitet.

R Am Sonntag, 23. Juli, 15.00 Uhr laden wir in Kooperation mit dem Seniorennetzwerk ein zu „**Literatur im Garten**“. Das, was wir sonst bei einem Spaziergang durch den Ort gemacht haben, findet diesmal konzentriert in mehreren Gartenzimmern der Familie Donecke in Rath-Heumar statt. Adresse: Matthias-

Müller-Straße 35. Lassen Sie sich überraschen und „verzaubern“ von schönem Wort an schönem Ort.

○ „Der kluge Fischer“ trifft „Ellington“! In einem besonderen Bilderbuchtheater mit Musik für Kinder und alle Interessierte im Rahmen unseres „**Literatürchen**“ stellen Christa Atten und Andrea Stangenberg wieder ein wundervolles Bilderbuch vor, laden zum Zuhören, Mitmachen und Mitsingen ein. Der Termin: Freitag 04. August (letzter Freitag in den Ferien!) um 18.00 Uhr in der Auferstehungskirche.

R Endlich findet wieder ein **ökumenisches Gemeindefest** in Rath-Heumar statt, siehe Seite 16.

R Entspannte, spätsommerliche Kammermusikklänge erwarten Sie am Sonntag, 20. August um 15.30 Uhr in der Versöhnungskirche. „**Quartetto in un fiato**“ (In einem Atem!) nennen sich jetzt die Musizierenden, die schon oft bei uns zu Gast waren: Mariia Kostina: Flöte; Benjamin Nachbar: Violine; Oksana Shnit: Orgel, Klavier und Schlaginstrumente; Günther Wiesemann: Orgel, Klavier und Schlaginstrumente, Sprecher.

R Einladung zu einer Veranstaltung am 20. August im **Galileum Solingen** (Planetarium). Gezeigt wird die Sternwelt zur Musik von Pink Floyd's Album „Dark Side of the Moon“. Treffpunkt und Abfahrt: 18.45 Uhr vor der Versöhnungskirche. Kosteninfo u. Anmeldung: Pfr. Wenzel ☎ 0171 / 400 59 84.

R Der bewährte **Kindersachen-Second-Hand-Basar** öffnet am Sonntag, 03. September, nach dem Familiengottesdienst ab 12.00 Uhr wieder seine Pforten im Gemeindezentrum der Versöhnungskirche – wie immer zugunsten der Kita und mit Speis und Trank. Die Anmeldung für Verkaufende ist ab 07. August in der Kita möglich.

R Für Herbst ist eine Veranstaltungsreihe zur „Digitalisierung unserer Welt“ und ein **Kirchenkino** in der Versöhnungskirche geplant. Bitte achten Sie auf Plakate, Flyer, Homepage.

○ Der 17. September in Ostheim steht in und um die Auferstehungskirche gleich unter drei Vorzeichen: **Ausstellung „Pionierinnen“** – Gottesdienst zum „**Mirjamsonntag**“ (09.30 Uhr) und „**Hofflohmmarkt**“ mit wunderbaren Angeboten rund um die Auferstehungskirche. Es darf geschaut, gekauft und geschlemmt werden!

○ „Und kein Dank!“ – interaktives **Theaterstück zum Umgang mit Demenz** am 21. September 17.30 Uhr in der Ev. Auferstehungskirche Ostheim, siehe Seite 18.

○ **Senioren-Herbstfest** am Donnerstag 19. Oktober um 14.30 Uhr in der Auferstehungskirche, wieder unter Beteiligung der Gruppen und Kreise im Haus, mit leckerem Kaffee und Kuchen, Singen, Rätseln, Erzählen, Spielen und tollen Infos zu einem herbstlichen Thema. Bitte melden Sie sich dazu an bis 13.10.2023 unter ☎ 890 26 39 oder michaela.koniarek@ekir.de

○ Bitte schon mal vormerken – absolute Rarität und Neuheit in Ostheim: „**t.ziana**“ – **Release-Konzert** mit anschl. „Disco“ in der Auferstehungskirche am 20. Oktober um 20.00 Uhr. Was ist das? Mitreißende und gefühlvolle Musik mit unverstellter Authentizität einer Sängerin, die ihre Wurzeln in Italien hat. Absolut lebendig fühlt man sich beim Konzert, und um so mehr beim anschl. „Dance-floor“ mit Musik von „DJ Volker“. Nähere Infos bei Pfarrerin Stangenberg!

Aktuelle Informationen zu Terminen, Gesundheitsschutz oder auch neuen Veranstaltungen erhalten Sie in unserem Schaukasten oder auch jederzeit online unter www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de

Ökumenisches Gemeindefest in Rath-Heumar

„Rund um die Versöhnungskirche“

Wir freuen uns auf ein ökumenisches Gemeindefest am Sonntag, dem 20. August von 11.00 bis ca. 15.00 im Bezirk Rath-Heumar. „Rund um die Versöhnungskirche“ findet das eigentliche Fest statt mit geselligem Beisammensein, Speisen vom Grill und aus dem Wok, Salaten, Kalten Getränken & Kaffee sowie einem Bühnenprogramm mit musikalischen Darbietungen. Natürlich ist auch für ausreichend Kinderunterhaltung gesorgt.

Der **Familiengottesdienst** zu Beginn findet auch unter freiem Himmel auf dem Vorplatz der kath. Erlöserkirche statt (schräg gegenüber). Ein Reinerlös des Festes kommt dieses Jahr der christlichen Jugendarbeit in Rath/Heumar zugute.

20. August 2023
11.00 Uhr



Feier der Jubelkonfirmation Wir suchen Sie!

Am 29. Oktober um 09.30 Uhr wollen wir in der Auferstehungskirche Ostheim die Jubelkonfirmation mit all denjenigen feiern, die vor 25, 50, 60 oder mehr Jahren konfirmiert wurden und dies feierlich erinnern möchten. Ob Sie in unseren Kirchen konfirmiert wurden oder vielleicht dort, wohin Sie jetzt nicht mehr reisen können – Sie sind immer herzlich willkommen! Bitte melden Sie sich doch gerne mit Name, Anschrift, Konfirmationsdatum und – wenn möglich – Konfirmationsspruch von damals bei uns. Wir nehmen mit Ihnen Kontakt auf und erzählen Ihnen alles Weitere. Über einen Tipp, wo wir vielleicht ehemalige Mitkonfirmand*innen erreichen könnten, freuen wir uns, ebenso über Fotos oder Erinnerungen.

Bitte melden Sie sich in unseren Gemeindebüros in Rath-Heumar ga-rath@ekir.de ☎ 986 24 07 oder Ostheim ga-ostheim@ekir.de, ☎ 890 26 39.

Ausflug des Paula-Dürre-Hauses

Große Kölner Hafentour



Das Paula-Dürre-Haus lädt zum Treffen in der Heppenheimer Str. 7 ein, um vom Paula-Dürre-Haus gemeinsam in die KVB und aufs Schiff zu gehen. Diesmal werden interessante Eindrücke zu Deutzer, Mülheimer und Niehler Hafen vermittelt. Das Ticket, sowie Kaffee- und Kuchen ist im Teilnahmebeitrag von € 25,- inbegriffen.

Anmeldung bis 18. Juli bei Fabio Iding
unter pdh.koeln-ostheim@ekir.de oder
☎ 0157 / 529 51 93 6



Hofflohmkt in Ostheim

Am 17. September ist wieder Hofflohmkt in den Straßen Ostheims – und wir sind mit dabei! Ab 11.00 Uhr laden wir herzlich zum Bummeln und Stöbern rund um die Auferstehungskirche und das Paula-Dürre-Haus ein. Es gibt wie im vergangenen Jahr ein reichhaltiges Angebot an DIY-Produkten, hochwertige Flohmarkt-Artikel und vieles mehr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Erlöse des Bücher- und des Crea-Diva-Standes kommen in Kooperation mit der Klima-Gruppe der Aktion „1000 Bäume für Köln“ zugute. Anmeldungen für Stände – auf unserem Gelände – bei Ulla Kühl: ☎ 0157 / 82 65 91 88 oder ursula.kuehl@ekir.de

Konfirmation Pfingsten 2024

© Grafik Küstenmacher



Start des neuen Konfirmationsvorbereitungskurses

(Sta) Der neue Konfikurs hat mit dem „Schnuppertag“ am 03.06.2023 begonnen!

Du bist zwischen August 2009 und August 2010 geboren und möchtest noch dazukommen? Das kannst Du gerne tun. Bitte beachten – zum Konfikurs gehört die verbindliche Teilnahme an den Konfirmanden-Samstagen (1x monatlich 9.30 bis 15.00 Uhr inkl. Mittagessen) und der Jugendbildungsfahrt nach Holland in der ersten Herbstferienwoche.

Für Konfirmationsvorbereitung und Konfirmation, Materialien und Fahrten

benötigen wir Ihren Beitrag von €130,-. Diesen können Sie unter dem Stichwort „Konfibeitrag Ra-Oh 2023-24“ bis zum 01.10.2023 auf das Konto der Gemeinde überweisen (finanzielle Unterstützung möglich).

Wir – das sind die Pfarrer Herr Wenzel und Frau Stangenberg, sowie die jugendlichen Teamer im Alter von 14 bis 18 Jahren, freuen uns auf Euch!

Anmelde- und Informationsunterlagen sind in unseren Gemeindebüros und auf Anforderungen erhältlich und auf unserer Homepage.



Foto © M. Kalina

Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen

Am Pfingstsonntag 28. Mai wurden 27 junge Menschen unserer Gemeinde konfirmiert.

Diese sind: Jan Bethke, Timon Dücker, Laura Dufki, Johanna Exner, Luis Goerke, Felix Hahn, Maria Koch, Nick Kremz, Henri Laps, Florian und Phil-

ipp Logemann, Henri Müller, Johanna Rabe, Philipp Ramig, Caroline Rosenberger, Julian Schneider, Lina Schwermer, Jakob Tölg, Dana van Kessel, Julia Wardenbach, Fabian Wilhelm und Marlen Weiler (Rath-Heumar) sowie Luca Gudat, Fynn Grimme, Maurice Maaß und Iven und Elvin Schulz (Ostheim).

Ex-Konfis & friends

Jugendliche machen ihr eigenes Programm



Im September werden wir eine Fahrt nach Berlin nachholen, die unsere Jugendlichen mit Unterstützung unseres Presbyteriums selbst geplant haben. Sie musste leider wegen eines bevorstehenden Bahnstreiks verschoben werden. Aber sie ist ein Beispiel dafür, dass sich Jugendliche in unserer Gemeinde selbst organisieren und ihre eigenen Ideen und Projekte selbst entwickeln können, wofür wir Raum und jede andere Unterstützung bieten.

Dazu soll nun ein offener Jugend- und Teamertreff („Ex-Konfis & friends“) dienen, an dem sich alle vierzehn Tage freitags ab 18.00 Uhr Jugendliche im Gemeindezentrum der Versöhnungskirche in Rath-Heumar treffen können, die Lust haben weitere eigene Projekte zu planen (von LAN-Party über Eislaufen bis Ferien- oder Bildungsfahrt etc.) oder im dortigen Jugendkeller einfach nur zu „chillen“ und Spaß zu haben bei Musik, Kickern, Billard oder Tischtennis. Die Treffen beginnen ab dem 09. Juni (an dem Tag ist Grillen angesagt).

Info: Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel
☎ 0171 / 400 59 84

Rückblick und Ausblick auf das Interaktive Theaterstück „und kein Dank!“

Auf dem Weg zur „demenzsensiblen Gemeinde“

(Sta / Pohl, AKF) **Betroffenheit, Mitgefühl und auch Freude spiegelten sich in den Gesichtern der Zuschauerinnen und Zuschauer, die zu einer ungewöhnlichen Veranstaltung am 29. März in die ev. Versöhnungskirche in Rath-Heumar gekommen waren: Das interaktive Theaterstück „und kein Dank“ wurde vom professionellen „Forumtheater inszene“ im Altarraum präsentiert.**

Thema war der herausfordernde, aber wünschenswert kluge und liebevolle Umgang mit Menschen mit Demenz. Das Besondere: Als Moderatorin erarbeitete Friderike Wilckens-von Hein auf der Bühne mit Publikum und Schauspielern inspirierende Ideen für ein würdevolles und gelassenes Miteinander von Erkrankten mit ihrem Umfeld.

Jeder konnte mitmachen und auch eigene Erfahrungen spontan vorschlagen, denn bei der „Bühnenfamilie“ war Demenz zum Dauergast geworden: Hauptfigur „Johannes“ vergisst Termine, sortiert Rechnungen falsch ein, erinnert sich nicht an Namen...

Zunächst ist Tochter Paula nur etwas nervt. Aber als ihr schmutzige Wäsche aus dem Küchenschrank entgegen fällt und der Wasserkocher auf der Herdplatte anbrennt, wird klar, dass sich etwas ändern muss...



Das Besondere an dem Interaktiven hat überzeugt, denn wer wollte, wurde direkt zum Schauspielenden und durfte auf der Bühne eigene Ideen ausprobieren. Das machte die Problematik greifbar und ließ Raum für individuelle Lösungsansätze. Denn ein Patentrezept gibt es nicht. Das Theaterstück war unter anderem als Ergebnis aus dem wissenschaftlich

angelegten Betreuungsprojekt „demenz. begeistert“ des AKF Köln Rath-Heumar hervorgegangen. Es wurde bereits bei den 9. Kölner Demenzwochen 2022 im Rautenstrauch-Joest-Museum mit großem Erfolg präsentiert. Und: Die Reise geht weiter. Das interaktive Theaterstück (u.a. geeignet für Schulungszwecke und Fachpublikum) „und kein Dank“ ist weiterhin buchbar. Es dauert ca. 1 - 1,5 Stunden. Frau Wilckens-von Hein vom Forumtheater nimmt gerne ihre Anfragen entgegen (siehe www.forumtheater-inszene.de)

Sie können das Stück aber auch bald wieder in unserer Gemeinde sehen:

21. September („Weltalzheimertag“), **17.30 Uhr**, in der Auferstehungskirche Ostheim, Heppenheimer Str. 7, (nahe KVB Haltestelle Ostheim).

Wir danken dem Demenz-Netz Kalk für die freundliche Kooperation. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Arbeit mit älteren Menschen sind wie immer willkommen.

Nachruf



Anneliese Woggon
(* 19.12.1930 + 08.01.2023)

(Wen) Anneliese Meyer und Anneliese Woggon, die kürzlich beide in hohem Alter gestorben sind, hatten nicht nur zufällig denselben Vornamen. Sie sind auch beide in unserer Gemeinde aktiv gewesen, bevor sie vor wenigen Jahren jeweils an einem anderen Wohnort in ein Seniorenheim zogen. Beide waren wie ihr Vorname sagt „begnadet“ – mit besonderen Gaben und Fähigkeiten beschenkt, die unserer Gemeinde besonders zu gute kamen, weshalb ihnen eine Würdigung und unser Dank gebührt.

Anneliese Woggon war eine „Rödelmaus“ und eine „Pack-An-Frau“ mit sehr viel „Power“ und hatte das Herz am rechten Fleck. Sie hat praktisch überall mitgemischt, wo Menschen Hilfe brauchten. Ihre Erfahrungen des Hungers und als Flüchtlingskind aus Pommern, die hier mit ihrer Familie nach dem 2. Weltkrieg heimisch wurde, hatten sie letztlich dazu gebracht – so hat sie immer wieder gesagt. Ob es bei dem Wohnprojekt „Arche Königsforst“ (Wohngemeinschaft für Wohnungslose) in unserer Gemeinde war, wo sie von Anfang mitmischte oder bei der Verteilung der Erntedank-



gaben an Bedürftige in der Gemeinde oder bei dem Trödelmarkt des Rather Adventsbars – überall war sie mit großem Eifer, Begeisterung und

Herzblut sowie tatkräftigen Händen dabei. Die bescheidene Frau hat für Andere ihr letztes Hemd gegeben. Manchmal war sie auch etwas überfürsorglich, aber da hat sie auch guten Rat angenommen und wir haben ihr das immer wieder gerne verziehen, denn jeder mochte diese Frau mit ihrem großen Herzen. Lange Zeit war sie noch bis ins hohe Alter auf dem Rad unterwegs, oft bepackt mit Sachen für Bedürftige. Bei



Unser erster Baum für Ostheim

In der IMPULSE Ausgabe 1/2022 haben wir Ihnen das Projekt „1000 Bäume für Köln“ der Kölner Grün Stiftung (<https://www.koelner-gruen.de>) vorgestellt und angeboten, gemeinsam für einen Baum in unserer Gemeinde Geld zu sammeln. Wir hatten nicht mit einer so großen Resonanz gerechnet. Viele kleine Spenden erreichten uns. Aber auch große: So hat z. B. ein Geburtstagskind bei seinem runden Geburtstag seine Gäste gebeten, sich an dieser Sammlung zu beteiligen und hat dann diesen Betrag selbst noch verdoppelt. Ebenso haben die CreaDivas die Erlöse ihrer selbst gebastelten Artikel gespendet. Bereits nach fünf Monaten hatten wir das Geld für den ersten Baum zusammen und die Klima-Gruppe konnte einen Ahorn bei der Stiftung auswählen und bestellen.

Zur Pflanzzeit im Frühjahr dieses Jahres wurde der Baum an der Rösrather Straße vor dem Haus Nr. 30 gepflanzt. Wir sind sehr stolz auf und dankbar über diese gemeinsame Leistung.

Zwischenzeitlich haben wir auch schon einen zweiten Ahorn ausgesucht. Gepflanzt werden soll er an der Frankfurter Straße schräg gegenüber der Ausfahrt der Bensheimer Straße. Leider wird nicht nur alles, sondern auch das Baumpflanzen teurer. Jetzt ist der Spendenanteil an einem Baum auf € 850,- angestiegen. Die Stadt Köln gibt weiterhin ihre € 600,- dazu, so dass die Kosten von € 1.450,- auch gedeckt sind. Wir bleiben trotzdem motiviert und sammeln weiter, um den zweiten und noch weitere Bäume pflanzen zu lassen. Gerne können Sie sich daran beteiligen und auf folgendes Konto spenden:

**Ev. Kirchengemeinde Köln-Rath-Ostheim,
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE33 3705 0198 0039 7429 52
Kennwort: Baumspende Klimagruppe**

unseren Kölsch-Gottesdiensten standen immer ihre Clown-Puppen im Altarraum als Deko parat, die nun weiter von den Spuren ihrer Liebe in unserer Gemeinde zeugen werden und von ihrer Gegenwart.

Anneliese Meyer

(* 10.01.1929 + 26.03.2023)

Anneliese Meyer war eine ebenso starke Frau wie Anneliese Woggon, die als echte Kölsche nicht nur an den Herausforderungen der Kriegs- und Nachkriegszeit hier im zerbombten Köln gewachsen war, sondern auch durch den frühen Verlust ihres Mannes, durch den sie von heute auf morgen Witwe und Alleinerziehende wurde. Sie hat nicht nur eine Zeit lang in



unserem Presbyterium (Leitungsgremium der Gemeinde) mitgearbeitet und war lange im Chor aktiv. Sie war auch die Mutter und Seele unserer Gemeindepartnerschaft mit Dollnichen (dörfliche Kirchengemeinde in der Niederlausitz), die in den siebziger Jahren begonnen hatte und nicht zuletzt durch ihr Zutun bis jetzt immer noch angehalten hat. Außerdem hat sie sich, ähnlich wie Anneliese Woggon, sehr stark im Rather Basar engagiert. Hier wie auch bei anderen Gelegenheiten bereitete sie Salate oder Kuchen. Anneliese Meyer zeichnete, bei allem was sie tat und sag-

te, eine Nüchternheit, ein kritischer Geist und eine Loyalität und Aufrichtigkeit aus, die beispielhaft war. Mit Klaus Weißhaar, der leider auch bereits vor einigen Jahren verstorben ist, gestaltete sie über viele Jahre die kölschen Gottesdienste und predigte „op kölsch“. Es wird sie im Himmel freuen, dass diese einmaligen Mundart-Gottesdienste in der Karnevalszeit weitergehen.

Wir sind beiden „begnadeten“ Frauen zutiefst dankbar für all ihr Schaffen in unserer Gemeinde und in Gedanken bei ihren Angehörigen. Beide mögen im Lichte Gottes geborgen sein und ihre Angehörigen mögen im selben Lichte Trost finden.

Die Zeit fliegt

VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DER
EV. KINDERTAGESSTÄTTE IN KÖLN-RATH e. V.



Es ist doch immer wieder erstaunlich, wie die Wochen besonders im Sommer nur so ins Land ziehen, oder? Während den Kindern die Wartezeit auf den nächsten Ausflug oder den Geburtstag schier unendlich vorkommt, jonglieren wir Eltern mit den Terminen und wundern uns, wo die Zeit nur bleibt. Sind die älteren Mäusekinder nicht eben erst eingewöhnt worden – und werden „plötzlich“ schon fröhlich zur Bärengruppe herübergeschoben? Und die Vorschulkinder – die lernen nun schon ihre Grundschule an einem Schnuppertag kennen und übernachten gemeinsam in der Turnhalle. Zeit zum Durchschnaufen!

Die gab es zum Beispiel Anfang Mai bei einem fröhlichen Familiengottesdienst mit musikalischen Präsentationen des Chores Laudamus unter der Leitung von Dagmar Wittinghofer und unserer Kita-Kinder mit Finny Breitbach. Der Förderverein bezahlt den wöchentlichen Unterricht der Musikpädagogin in der Kita. Leider gab es in diesem Sommer aus Termingründen keine Aufführung für die Eltern und so studierte Finny mit den Kindern ein paar Lieder für den



Musikalischer Gottesdienst, © Ines Räßple

Gottesdienst ein. Dieser stand unter dem Thema „Ich sing Dir mein Lied“ und war wirklich eine gelungene Mischung aus erfahrenen Sängern und Nachwuchstalenten, die für leuchtende Elternaugen sorgten.

Verstärkung gesucht

Wir kommen mit unserer „Kita-Familie“ am 18. Juni wieder zum Gottesdienst zusammen, dann werden die Vorschulkinder von Pfarrer Wenzel verabschiedet. Vor den Sommerferien werden die künftigen Erstklässler dann an ihrem letzten Kita-Tag in hohem Bogen herausgeworfen. Die Landung wird aber durch eine dicke Matte gepolstert und alle Kinder singen zum Abschied. Ein schöner und anrührender Moment, den auch mein Sohn bald erlebt. Deswegen werde ich mich auch aus dem Fördervereinsvorstand und als Autorin der IMPULSE verabschieden.

Derzeit unterstützt der Förderverein die Kita bei der Suche nach einer neuen Erzieherin oder einem neuen Erzieher. Die Vollzeitstelle ist schon länger, leider erfolglos, ausgeschrieben. Durch die Schwangerschaft einer Mitarbeiterin ist die Personaldecke angespannt, Mitte Mai musste Kita-Leiterin Melani Hemstedt kurzzeitig den Notfallplan aktivieren. Nun haben wir die Kosten für eine Stellenanzeige auf Indeed übernommen und hoffen, dass wir bald Erfolg haben.

Gerne weitersagen, dass unser sympathisches und engagiertes Kita-Team Verstärkung sucht.

Flohmarkt Anfang September

Eine gute Gelegenheit zur Unterstützung des Fördervereins bietet unser Herbst-Flohmarkt, bei dem man das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden kann – schließlich gibt es neben Kindersachen auch Kuchen, Quiche und Linsensuppe. Am 03. September geht es um 12.00 Uhr los, Einlass für Schwangere ist ab 11.30 Uhr. Eine Anmeldung ist möglich, bitte an info@foerderverein-wasserblecher-kinder.de mailen.

Für unseren Fördervereinstisch benötigen wir auch noch dringend gut erhaltene Sachspenden. Diese können in der Kita abgegeben werden. (Spielzeug, Bücher, Roller, Laufräder, Kinderstühle, Kindersitze etc. Bitte keine Kinderwagen, Bettdecken, Reisebettchen, Stofftiere und Kleidung). Anmeldung zum Flohmarkt ist ab 07. August in der Kita möglich! Wir freuen uns auf euch!

Ines Räßple



Unsere Bankverbindung:

IBAN: DE76 3806 0186 6801 7400 12
BIC: GENODED1BRS

Jesus Christus
spricht:

Wer sagt
denn ihr, dass
ich sei? «

MATTHÄUS 16,15

Monatsspruch
SEPTEMBER

2023



Wir gratulieren!

Juni / Juli / August /
September

Aus Gründen des Datenschutzes kann dieser Beitrag
im Internet nicht veröffentlicht werden.

Bei Interesse an der vollständigen Version der IMPULSE
melden Sie sich bitte bei Ihrem Gemeindebüro.

Ebenso liegen vollständige Druck-Versionen
in den Gemeinderäumen aus.

Aus Gründen des Datenschutzes kann dieser Beitrag
im Internet nicht veröffentlicht werden.

Bei Interesse an der vollständigen Version der IMPULSE
melden Sie sich bitte bei Ihrem Gemeindebüro.

Ebenso liegen vollständige Druck-Versionen
in den Gemeinderäumen aus.

Wir teilen in den IMPULSEN regelmäßig besondere Jubiläen und Amtshandlungen aus der Gemeinde mit. Wenn Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, können Sie einen Widerspruch einlegen (gegen einmalige oder ständige Veröffentlichung). Dies kann nur – in den Gemeindebüros oder bei den Pfarrern eingereicht bis zum Redaktionsschluss – für die jeweils nächste Ausgabe wirksam werden.

WIR SIND FÜR SIE DA

RATH-HEUMAR

Dr. Gerhard Wenzel Pfarrer	☎ 86 11 35 gerhard.wenzel@ekir.de	Im Wasserblech 1c, Sprechstunde nach Vereinbarung
Susanne Lopin Gemeindesekretärin	☎ 9 86 24 07 ☎ 9 86 24 09 ga-rath@ekir.de	Im Wasserblech 1b, Bürozeiten: dienstags von 09.00 - 11.00 Uhr, donnerstags von 15.00 - 17.00 Uhr
Angebote für Kinder und Jugendliche	☎ 86 11 35 gerhard.wenzel@ekir.de	Persönliche Gesprächsmöglichkeit nach telefonischer Vereinbarung
Dagmar Wittinghofer Chorleiterin	☎ 02202 / 926 30 25 ☎ 0179 / 778 32 10 dagmar.wittinghofer@web.de	In den Stämmen 11 51467 Bergisch Gladbach
Bernd Müsken Kirchenmusiker	☎ 0160 / 123 95 22	
Melani Hemstedt Kindergartenleitung	☎ 86 15 62 kita.rath@ev-kitaverband-koeln-rrh.de	Im Wasserblech 1a Sprechzeit: mittwochs von 09.00 - 10.00 Uhr
Birgit Menßen	☎ 02204 / 300 63 30	Ansprechpartnerin für Senioren
AKF, Alten-, Kranken- und Familienpflegetherverein	☎ 86 43 52	Rösrather Str. 618 Sprechstunde: montags bis freitags von 09.00 - 12.00 Uhr
Mechthild Lauf Seniorennetzwerk Rath-Heumar	☎ 0163 / 881 42 09	Sprechstunde im Gemeindebüro, Im Wasserblech 1b donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr

OSTHEIM

Andrea Stangenberg-Wingerning PfarrerIn	☎ 89 15 56 ☎ 0178 / 670 23 55 andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de	Heppenheimer Str. 5 Ich spreche gern mit Ihnen nach persönlicher Vereinbarung, am Telefon, persönlich oder auch über ein Video-Konferenz-Tool.
Michaela Koniarek Gemeindesekretärin	☎ 8 90 26 39 ☎ 6 60 33 08 ga-ostheim@ekir.de	Heppenheimer Str. 7, neben der Kirche im Paula-Dürre-Haus. Öffnungszeiten: mittwochs und freitags 14.00 - 16.00 Uhr
Angebote für Kinder und Jugendliche	☎ 89 15 56 ☎ 0178 / 670 23 55 andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de	Persönliche Gesprächsmöglichkeit nach telefonischer Vereinbarung
Ulla Kühl Küsterin	☎ 890 26 39 ☎ 0157 / 82 65 91 88 ursula.kuehl@ekir.de	Erreichbar über die mobile Telefonnummer, Sprechzeit nach Vereinbarung
Bernd Müsken Kirchenmusiker	☎ 0160 / 123 95 22	
Fabio Iding Seniorenkontaktstelle Paula-Dürre-Haus	☎ 89 76 68 ☎ 0157 / 529 519 36 pdh.koeln-ostheim@ekir.de	Heppenheimer Str. 7, Bürozeit: Mo. + Do. 10.00 - 12.00 Uhr. Das PDH ist jetzt bei Facebook unter: Begegnungsstätte Paula-Dürre-Haus!
Frank Nieder Bewohner-Seniorenberatung	☎ 93 12 11 99 Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 frank.nieder@asg.koeln	Sozial- und Seniorenberatung der Antoniter Siedlungsgesellschaft mbH – Sprechstunde Anlage Henleinstr./ Zehnthofstr. Di., 13.30 - 15.00 Uhr

VERWALTUNG

Ev. **Verwaltungsverband Köln-Rechtsrheinisch**, Wuppertaler Str. 21 a, 51067 Köln, ☎ 0221 / 27 85 61-00, ☎ 0221 / 27 85 61-09

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim

Offizielle Postadresse der Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim ist Wuppertaler Str. 21a, 51067 Köln
Sparkasse KölnBonn IBAN: DE33 3705 0198 0039 7429 52 SWIFT-BIC: COLSDE33

IMPULSE-Redaktion koeln-rath-ostheim@ekir.de | Gemeindehomepage www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de

Total Trivial
präsentiert

Love & Peace
im Landratsamt

Premiere **Komödie in 2 Akten**

Freitag, 20.10.2023 * 20:00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum
Im Wasserblech 1b, Köln-Rath

Eintritt: 12 Euro

Weitere Aufführungstermine:
Sa. 21.10. - 20:00 Uhr
So. 22.10. - 15:00 Uhr
Fr. 27.10. - 20:00 Uhr
Sa. 28.10. - 20:00 Uhr
So. 29.10. - 15:00 Uhr

Kartenvorverkauf - ab Mo. 25.09.2023
Gemeindebüro: 0221/9862407 - www.totaltrivial.de - Abendkasse

Auferstehungskirche
Heppenheimer Str.7,
51107 Köln, KVB 9,
151, 152, 157,191

**Ökumenisches Chorkonzert
und PDH- Sommeranfangsfest**
21. Juni * 18.00 Uhr
Auferstehungskirche Ostheim

Nach dem
Konzert:
Kalte
Getränke
und
Leckeres
vom Grill

Cäcilienchor, Gospelchor GoEast und Simone
Sorgalla (Harfe) laden zum Zuhören und
Mitsingen ein.
Anschließend feiern wir ein kleines Fest von
Gemeinde und Begegnungsstätte Paula-Dürre-
Haus. Herzliche Einladung!

**Endlich
SOMMER!**

Wir bitten um eine Spende für einen neuen Baum für Ostheim
im Rahmen von „1000 Bäume für Köln“-Baumspende
Klimagruppe

Foto: Lotz

Evangelische Kirchengemeinde
Köln Rath-Ostheim

Feierstiftung

RONCALLI
THE STAINED GLASS EXPERTS